

Infobrief



Die Themen:

E-Government im Personenstandsrecht	1
Silbermedaille beim 8. E-Government-Wettbewerb	2
Dokumenten-Management-System	3
Kommunales Netz – eGo-NET	4

E-Government im Personenstandsrecht

Gesetzliche Änderungen im Standesamtswesen die zum 1.1.2009 in Kraft treten, werden mittelfristig große Auswirkungen auf die DV- und Organisationsabläufe in den Standesämtern haben. Um hier zukunftssträchtig aufgestellt zu sein, führte der Zweckverband eGo-Saar im Juni 2008 eine Umfrage durch, um festzustellen, ob ein gemeinsamer Lizenzerwerb und ein zentral organisierter Betrieb der Fachverfahren von den Mitglieder als Lösungsansätze gesehen werden, um diesen Herausforderungen zu begegnen. 33 Mitglieder sahen eine Chance darin, durch gemeinschaftliche Lizenzbeschaffung Kostenvorteile zu erzielen und 23 Mitglieder sprachen sich für einen gemeinschaftlichen Betrieb aus.

Aufgrund dieser eindeutigen Ergebnisse hat die Geschäftsführung des Verbandes Vorbereitungen für den Lizenzerwerb und den gemeinsamen Betrieb getroffen.

1. Lizenzen und Pflegeverträge:

1.1 Fachverfahren openEIViS

Der Zweckverband eGo-Saar hat mit dem Fachverfahrenshersteller Profi AG einen Rahmenvertrag für die Software-Anwendung openEIViS geschlossen.

Wenn Sie die Vorzugsbedingungen nutzen möchten, unterschreiben Sie bitte die dem Rahmenvertrag beigefügte Beitrittserklärung sowie die Pflegevereinbarung und senden diese an die PROFi Engineering Systems AG. Die Unterlagen finden Sie im [Mitgliederbereich](#) des eGo-Saar.

1.2 Fachverfahren AutiSta

Der Zweckverband eGo-Saar hat mit dem Verlag für Standesamtswesen eine Vertriebspartnerschaft abgeschlossen. Diese Betriebspartnerschaft bringt den Kommunen finanzielle Vorteile, die sich für einen gemeinsamen ASP-Betrieb des Fachverfahrens AutiSta 2009 über den eGo-Saar entscheiden. In diesem Fall erhalten die Kommunen einen 30%igen Rabatt auf das Upgrade Autista 2009. Dafür müssen Sie einen Überlassungsvertrag mit dem eGo-Saar abschließen. Ebenso erhalten diese Kommunen 15 % Rabatt auf die Pflegekosten, der Pflegekostenvertrag ist ebenfalls mit dem eGo-Saar abzuschließen. Der eGo-Saar übernimmt den technischen Support für Sie, den fachliche Support leistet weiterhin der Verlag für Standesamtswesen.

Aber selbst für die Kommunen, die sich gegen den gemeinsamen ASP-Betrieb über den eGo-Saar entscheiden, konnten wir einen 15%igen Rabatt auf die Upgradekosten Autista 2009 heraushandeln. Dadurch dass der Verlag für diese Kommunen jedoch weiterhin den fachlichen und technischen Support übernimmt, kann auf den abzuschließenden Pflegevertrag mit dem Verlag für Standesamtswesen kein Rabatt gewährt werden.

Wir bitten zu beachten, dass die neuen Upgrades/ Lizenzen (AutiSta 2009) und die dazu gehörenden Pflegeverträge bis Ende September 2008 abgeschlossen werden müssen. Wenn es bis zu diesem Zeitpunkt keinen neuen Vertragsabschluss, entweder mit dem eGo-Saar oder dem Verlag für Standesamtswesen gibt, wird der alte Vertrag einseitig durch den Verlag für Standesamtswesen gekündigt, da das alte Verfahren nicht weiter gepflegt wird.

Weitere Informationen erhalten Sie im [Mitgliederbereich](#) des eGo-Saar.

Kontakt: wilhelm.schmitt@ego-saar.de

Termine

[eGo-Saar AKTUELL](#)

31. Oktober 2008,
8.30 Uhr,
Kulturhalle
Hasborn/Tholey

Vorläufige Themen:

- Gemeinsamer ASP-Betrieb der Standesamtsprogramme
- Dokumenten-Management-System
- Neue eMRA
- Umsetzungsstand des kommunalen Netzes – eGo-NET
- Verfügbare Dienste über eGo-NET
- EU-DLR und Einheitlicher Ansprechpartner

Dokumenten-Management-system:

Wir freuen uns, zu unserer Veranstaltung eGo-AKTUELL Herrn Herbert Benz, den Geschäftsführer der KommWis, begrüßen zu dürfen. Er wird uns Informationen aus erster Hand zu der Einführung eines Dokumenten-Management-systems für die Kommunen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland liefern. Insbesondere erhalten Sie einen Überblick über die Anforderungen an den sogenannten Kommunalclient und die Fachverfahrenintegration.



Impressum

Zweckverband eGo-Saar
Talstraße 9
66119 Saarbrücken
Geschäftsführer
Wilhelm J. Schmitt
E-mail: mail@ego-saar.de
Telefon: 0681-92643-44
Telefax: 0681-9264315

2. Gemeinsamer ASP-Betrieb der Standesamtsfachverfahren:

Gemeinsam mit den Rechenzentren der größeren Städte (Saarbrücken, Neunkirchen, Völklingen, St. Ingbert) hat der eGo-Saar Einvernehmen erzielt, den ASP-Betrieb beider Fachverfahren bei IKS zu organisieren, um so sicher zu stellen, dass zukünftig ein gemeinsames Personenstandsregister im Saarland aufgebaut und angeboten werden kann. Gleichzeitig können über dieses Register weitere Kommunikonmöglichkeiten zu Institutionen aufgebaut werden.

Installationen und Pflege der beiden Fachverfahren werden zentral vom ASP-Betreiber geleistet, für den technischen Support ist eine Hotline bei IKS eingerichtet. Die beiden Fachverfahren werden über das kommunale Netz - eGo-NET kommunizieren.

Bedingt durch den gesetzlich vorgeschrieben Termin 1. Januar 2009 sieht die verbandsinterne Zeitplanung vor, die beiden Verfahren in der ersten Novemberhälfte zur Verfügung zu stellen, um so den Standesämtern Zeit zur Eingewöhnung und zum Kompetenzerwerb zu geben.

Um diese Herausforderung meistern zu können, ist ein enger Kontakt zwischen der Projektgruppe und den Gemeinden, die einen gemeinschaftlichen Betrieb anstreben, notwendig. Die Fachleute dieser Kommunen werden deshalb kurzfristig zu Besprechungen eingeladen werden, in denen die Arbeitspakete und zeitlichen Abläufe koordiniert und erläutert werden.

Leider können wir gegenwärtig noch keine abschließende Kalkulation der Betriebskosten vornehmen. Wir planen jedoch -ähnlich wie in Rheinland-Pfalz- überschlägig einen Preis von 14,7 Cent pro Einwohner/Jahr.

Kontakt: wilhelm.schmitt@ego-saar.de

Silbermedaille beim 8. E-Government-Wettbewerb

Das Konzept enger Zusammenarbeit erhielt hohe Auszeichnung

Wie schon im vorangegangenen Info-Brief berichtet, ist der eGo-Saar unter die letzten vier Bewerber beim 8. E-Government-Wettbewerb der Firmen BearingPoint und Cisco gekommen.

Die Handlungsidee und das abgestimmte Gesamtkonzept untern dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ sowie die sichtbaren Erfolge im Zweckverband eGo-Saar, die vom Geschäftsführer Wilhelm Schmitt auf dem Finalistentag im Juli vorgestellt wurden, haben die internationale, hochkarätige Jury, (u.a. mit dem Bundes-CIO Staatssekretär Dr. Bernhard Beus und dem österreichischen Bundes-CIO Exekutivsekretär Christian Rupp), überzeugt. In der Sparte "Bestes Gesamtkonzept" wurden wir mit der Silbermedaille gekürt.

Die Arbeiten des Zweckverbandes haben dadurch auch auf Bundesebene eine hohe Anerkennung erhalten. Der Preis gilt als der E-Government-Oscar der öffentlichen Verwaltung im deutschsprachigen Raum und genießt in der Fachwelt hohes Ansehen.

Ohne die intensive Hilfe von Seiten der Mitglieder wäre eine solche Auszeichnung nicht möglich gewesen. Der Geschäftsführer, Wilhelm Schmitt und der Verbandsvorsitzende Werner Laub danken allen, die sich an den Projekten des Zweckverbandes beteiligen und ihre oft knapp bemessene Zeit, einsetzen um dem eGo-Saar zum Erfolg zu verhelfen.

Kontakt: wilhelm.schmitt@ego-saar.de



Schon gewusst?

eGo-MAIL – Einbindung der neuen Zertifikate

Anfang September 2008 hat unser interner Dienstleister, IKS, die neuen Zertifikate für eGo-MAIL versandt.

Die Virtuelle Poststelle bietet, unabhängig davon ob eine qualifizierte Signatur (mit Signaturkarte) genutzt wird, immer eine verschlüsselte und somit sichere Datenübertragung. Genutzt wird hierzu der Übertragungsstandard OSC1. Für diesen Standard werden Zertifikate benötigt. Da diese derzeit in eGo-MAIL integrierten Zertifikate im September 08 ungültig werden, müssen die von IKS versandten Zertifikate nun eingebunden werden.

Die Zertifikate müssen nur für die eGo-MAIL Clients "Poststelle" getauscht werden. Die Clients "Meldebehörde" wurden später eingerichtet, die Zertifikate sind auch weiterhin gültig.

Da die neuen Zertifikate gleichzeitig eine neue PIN voraussetzen (neue PIN wurde ebenfalls versandt) und nach dem Austausch keine Möglichkeit mehr besteht die Nachrichten abzurufen, bei denen das "alte Zertifikat" genutzt wurde, rufen Sie bitte, alle noch nicht abgeholten Nachrichten ab.

Sofern Sie eGo-MAIL (Client „Poststelle“) an mehreren Arbeitsplätzen installiert haben, melden Sie sich für die Installation bitte bei Petra Carl, Tel.: 0681/905-1436.

Kontakt: petra.carl@saarbruecken.de



Aktuelle Informationen aus dem Zweckverband eGo-Saar

Dokumenten-Management-System

Das Vergabeverfahren zur Beschaffung eines „Landeseinheitlichen DMS für die Kommunen von Rheinland-Pfalz und Saarland“ wurde als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb entsprechend den Regelungen der VOL/A für EU-weite Verfahren durchgeführt. Es gab insgesamt drei Verhandlungsrunden, die in einer Zuschlagsempfehlung mündeten und zu einer Vergabeentscheidung führten. Der Teilnahmewettbewerb startete im September 2007. Im Vorfeld wurde ein Pflichtenheft erstellt, das die kommunalen Anforderungen an ein DMS enthält. Hierbei hat man sich am DOMEA-Konzept orientiert, welches von der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) entwickelt wurde. Das DOMEA-Konzept enthält Standards für Dokumenten-Management und elektronische Archivierung für die Bundesbehörden. Um die Anforderungen der Kommunen beider Bundesländer umfänglich in das kommunale Pflichtenheft einfließen zu lassen, wurde eine Projekt- und Steuerungsgruppe gebildet, in der neben den Verbänden, 6 Körperschaften aus Rheinland-Pfalz und 2 Kommunen aus dem Saarland mitwirkten. In 3 Arbeitsgruppen, besetzt mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus nahezu 20 Kommunen beider Länder, wurden die Anforderungen für die Teilbereiche:

- Organisation
- Archivierung
- Technik
-

zusammengetragen und abgestimmt.

Nach Abschluss der Vorarbeiten wurde ein Pflichtenheft an die Bieter gegeben, das folgende Elemente enthielt:

- einen modifizierten DOMEA-Anforderungskatalog
- die Beschreibung eines Kommunalclients Rheinland-Pfalz/Saarland mit den spezifischen Erweiterungsanforderungen der Kommunen beider Länder.

Die Bewertung der eingegangenen Angebote erfolgte entsprechend dem in der Verdingungsunterlage genannten mehrstufigen Verfahren. Im Ergebnis wurde Anfang Juli 2008 der Zuschlag an die MACH AG erteilt.

Der Zweckverband eGo-Saar kann nun entweder mit der MACH AG einen Rahmenvertrag mit Staffelpreisen zum Erwerb von Lizenzen und Beratungsleistungen schließenden alle Mitgliedsverwaltungen nutzen können. Optional kann aber auch eine Landeslizenz erworben werden, wenn entsprechenden Entwicklungen beispielsweise im Personenstandswesen dies notwendig machen sollten. Aus Kapazitätsgründen kann das Projekt gegenwärtig nicht vorrangig behandelt werden. Sollte allerdings aktueller Bedarf vorhanden oder aber mittelfristige Planungsabsichten bestehen, so kann ein entsprechender Lizenzerwerb durch die Geschäftsführung des Verbandes ermöglicht werden.

Nähere Informationen über den modifizierten Anforderungskatalog, den sogenannten Kommunalclient Saarland sowie Möglichkeiten zum Lizenzerwerb erhalten Sie im [Mitgliederbereich](#) des eGo-Saar.

Kontakt: Stephan.Besse@ego-saar.de.



Schon gewusst?

Projekt der EU verbindet öffentliche Auftraggeber mit allen Lieferanten - europaweit

Das europäische Projekt "Pan European Public Procurement Online" (PEPPOL) will die elektronische Kommunikation zwischen Lieferanten und öffentlichen Auftraggebern vorantreiben, europaweit vereinheitlichen und erproben. Jedes Unternehmen in Europa soll mit jedem öffentlichen Auftraggeber in jedem EU-Land elektronisch nach den gleichen Verfahren kommunizieren können.

Die bestehenden nationalen Lösungen werden verbunden und nach den gleichen Standards ausgerichtet.

Es werden die nachfolgenden Aspekte des Beschaffungsverfahrens abgedeckt: El. Signatur, el. Katalog, Lieferantendokumentation, el. Bestellung und Rechnung.

Auch die europäische Kommission selbst hat ein Pilotprojekt für die Einführung von el. Verfahren mit ihren Lieferanten begonnen, welches mit dem PEPPOL Projekt koordiniert wird. Für die Lieferanten der öffentlichen Hand, die Hersteller von Software Systemen aber auch für die öffentlichen Auftraggeber selbst besteht nun dringender Handlungsbedarf.

Bestehende Software, Prozesse und Verfahren müssen innerhalb der nächsten drei Jahre entsprechend angepasst werden. Es soll ausprobiert werden, wie öffentliche Verwaltungen und ihre Lieferanten el. Bestellungen, Kataloge und Rechnungen grenzüberschreitend miteinander austauschen können.

Aus Deutschland beteiligt sich die Freie Hansestadt Bremen an dem Projekt. Bremen wurde von den europäischen Partnern gebeten, seine Erfahrungen und Kenntnisse aus dem Bereich el. Signaturen in das Projekt einzubringen.

Das Gesamtprojektvolumen umfasst 19 Millionen Euro. Die Mittel werden für eine Spezifikation und die Realisierung von Software verwendet. Dabei handelt es sich um Fördermittel der Europäischen Kommission und Investitionen der beteiligten Institutionen.

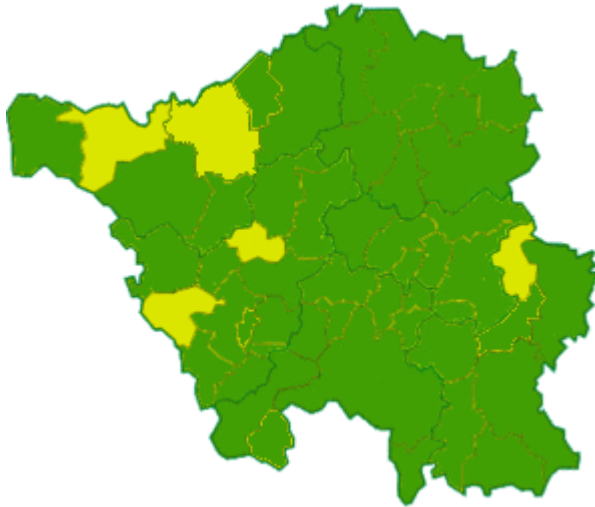
Weitere Informationen zum Projekt PEPPOL und zu den aktuellen Fortschritten gibt es im Internet unter www.peppol.eu.



Aktuelle Informationen aus dem Zweckverband eGo-Saar

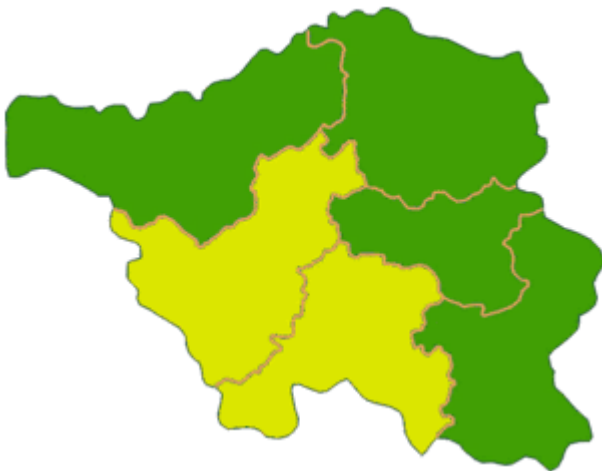
Der Aufbau des kommunalen Netzes - eGo-NET steht kurz vor dem Abschluss:

Übersicht Gemeinden



■ angeschlossen
■ nicht angeschlossen

Übersicht Landkreise



Damit das Projekt eGo-NET schnellstmöglich zur Umsetzung gebracht wird, sind mit den noch ausstehenden Kommunen größtenteils Termine vereinbart, um den Anschluss an eGo-NET zu realisieren. Bitte helfen Sie in den noch nicht angeschlossenen Kommunen mit, den Anschluss schnellstmöglich umzusetzen.

Kontakt: mike.martin@ego-saar.de und gerrit.biermann@ego-saar.de

In den an das kommunale Netz angeschlossenen Kommunen wird zurzeit die Belieferung des Schattenspeichers zusätzlich über eGo-NET eingerichtet. Es findet eine Parallellieferung der Meldedaten über den bisherigen Weg und über eGo-NET statt. Stand 15.09.08 liefern bereits 21 Kommunen die Meldedaten zusätzlich über das kommunale Netz. Sobald alle Kommunen diesen Weg beschreiten, wird die Lieferung der Meldedaten über den alten (VPN-) Weg eingestellt. Für alle damit verbundenen Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der 0681 / 92643-48 zur Verfügung.

Kontakt: Stephan.Besse@ego-saar.de und mike.martin@ego-saar.de



Schon gewusst?

Probleme bei der Steuer-Identifikationsnummer:

In vielen Meldebehörden häufen sich die Rückläufe von Steuer-ID-Briefen. Diese Rückläufe resultieren u.a. aus 508-Nachrichten, die seit dem 01.07.2008 seitens des BzSt erstellt worden sind. Diese Nachrichten wurden vorerst beim BzSt archiviert, da die Meldebehörden die 508-Nachrichten nicht bearbeiten konnten. Binnen der letzten Monate wurden sie jedoch zur weiteren Verarbeitung entweder an die zuständigen Meldebehörden oder an den entsprechenden Meldeverfahrenshersteller versendet. Leider können die Kommunen diese Nachrichten immer noch nicht bearbeiten. Zwischenzeitlich hat das BzSt veranlasst, dass noch nicht versendete Schreiben, die eine Verbindung zu einer 508-Nachricht haben, vorerst nicht versendet werden.

Die Projektgruppe Meldewesen auf Bundesebene hat dem BMF/BzSt die vielschichtige Problematik bei den Rückläufen dargelegt und die Vorgehensempfehlung für die Meldebehörden mitgeteilt. Das hiesige Innenministerium ist dieser Empfehlung gefolgt und hat eine entsprechende Mitteilung an die Meldebehörden versandt:

1. Bearbeitung der Dublettenprüfung (= Konfliktnachrichten)
2. Notwendige Korrektur der Daten zu den sachfremden Einträgen
3. Bearbeitung der Rückläufe von Mitteilungsschreiben

Dem eGo-Saar liegen gegenwärtig keine Informationen vor, die eine Änderung von der empfohlenen Vorgehensweise beinhalten.

Kontakt: thomas.schulz@ego-saar.de

